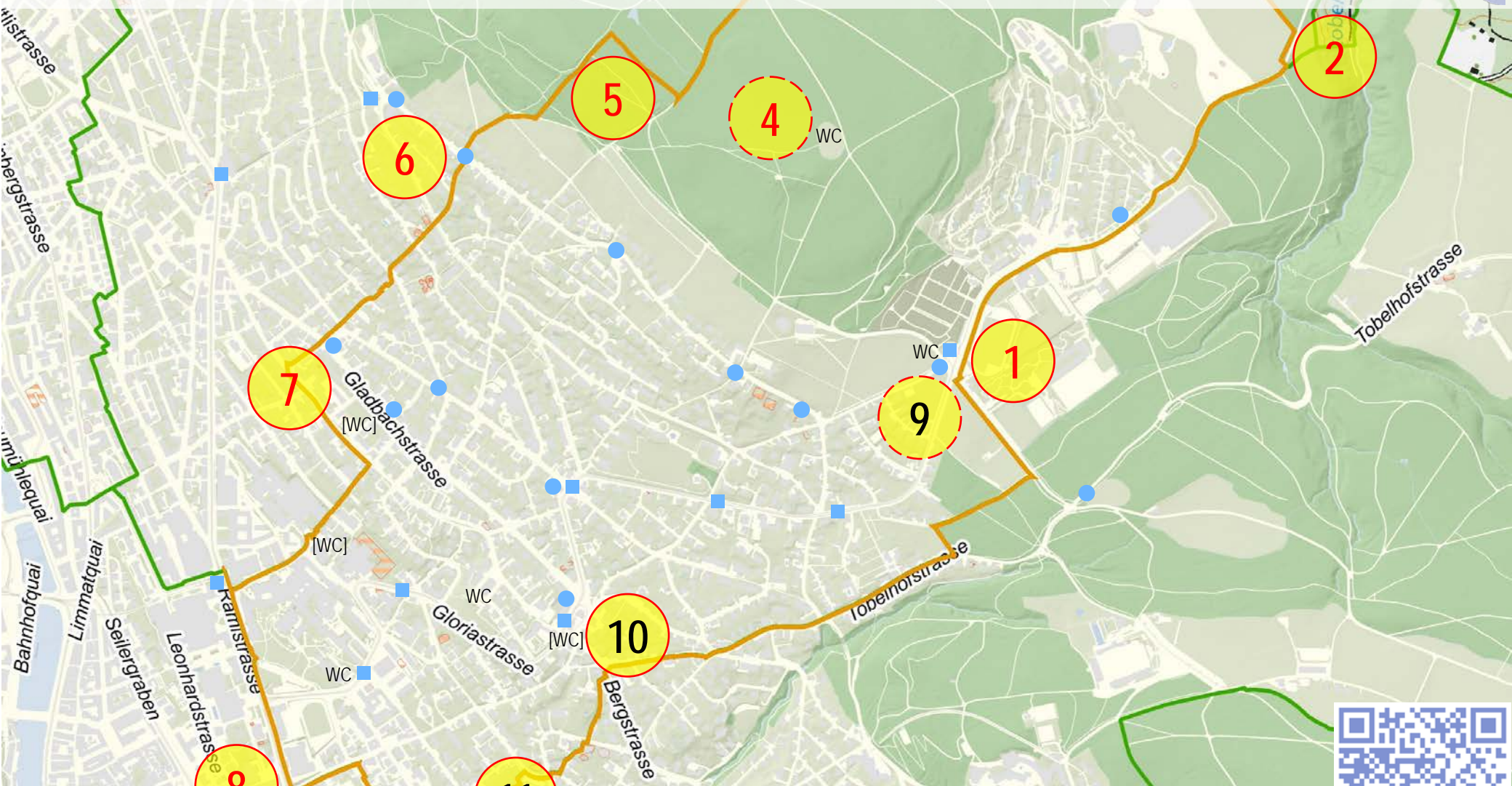


«Augenöffners» Fluntermer Spaziergänge

Auf den Quartiergrenzen und zu den Gemeindegrenzen Flunterns

Quartierverein
Fluntern



Rund 3,5 Stunden, gut 7 km
1–8 Oberstrass-Strecke: 5,6 km
(9)/10–12 Hottingen-Strecke: 1,6 km

Lorenzo Käser
kaeser@zuerich-fluntern.ch
2015/2023



2 Stadt weg – Kloster St. Martin



Fortsetzung der 3.2 km langen Zürichbergstrasse ist der <Weg von Stettbach nach der Stadt Zürich>: «Stadtweg»



Dscheladas-Felsen unterhalb Restaurant Altes Klösterli bzw. unterhalb Kloster St. Martin (1127 gestiftetes, dem heiligen Martin von Tours geweihtes, dem Orden der regulierten Augustiner-Chorherren angehöriges Stift).

3 3-Länder-Eck-Stein-Wappen – Flurnamen



Chlösterli, Klosterweg, Klosterfeldweg, Chlosterholz, Klosterholzweg. – Chorherrenholz. – Liebwisen: St. Lieba-Kapelle. Frau Rudolfs von Fluntern, Stifter des Waldgeländes für die Klostergründung 1127; Familienwappen der Edlen von Fluntern: in Blau 2 gekreuzte silberne (Schwert-)Lilienstäbe (Gemeindewappen Flunterns)

4

Flunterns Höhepunkt – weder Linth noch Gotthard

~~Naturforscher/Ingenieur Hans
Conrad Escher <von der Linth>~~

~~Sohn & Geologe Arnold Escher~~

~~Alfred Escher vom Glas~~

Dr. Conrad Escher-Ziegler
(1833–1919), 3. Präsident

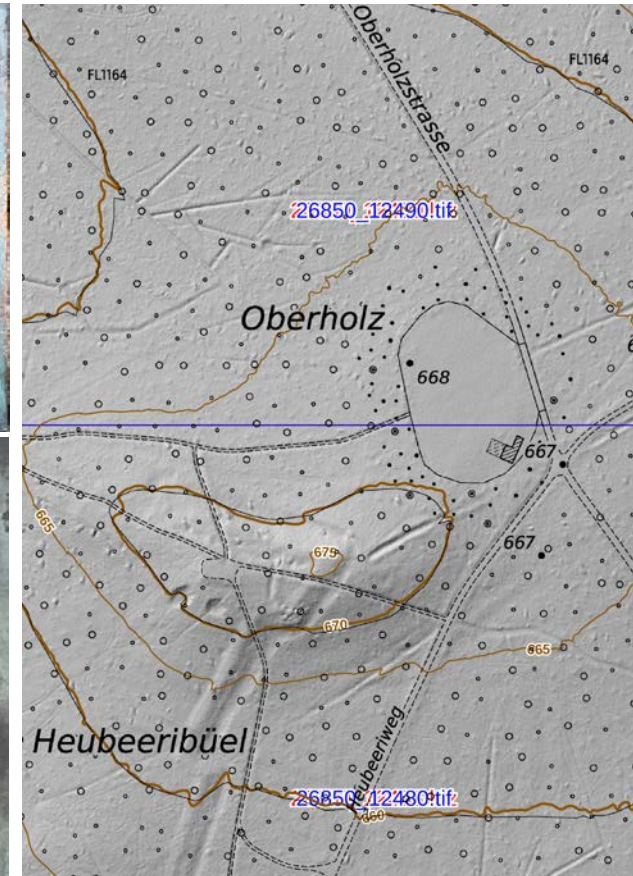
Verschönerungs-Verein Zürich

Anna <Nanny> Elisabeth von
Escher (1855–1932): General-
tochter und Schriftstellerin/
Dichterin; Albisstrasse 53, Lang-

nau a. A., Freundeskreis um
Jurist Max Huber und Familie Ganz

Sendeturm Zürichberg: 94 Meter hoher Fernmeldeturm (UKW-Radioprogramme, DAB+)

Waldspielplatz & «Waldhort», Schule Fluntern-Heubeeribüel, Heubeeriweg/Oberholzstrasse



5 Militärs und Militärisches

1. Schlacht bei Zürich, 4./6. Juni 1799 (5000 †)

2. Schlacht bei Zürich, 25./26. Sept. 1799 (10000 †)

Rückzug der Franzosen aus besetzten Zürich nach erstem Alliierten-Angriff (Österreicher, Russen) auf Linie Albis-Dietikon; Zurückdrängen aus der Schweiz/Helvetik bei 2. Schlacht unter General Masséna; General J.L. Andermatt leitet vom Schlössli Susenberg aus die Beschiessung; Hans Conrad Escher von der Linth ist Helvetik-Kriegsminister. Batterien/Schanzen.

Fluntermerin Regula Engel-Egli «Schweizer Amazone» in Napoleonischen Kriegen (Augenöffner #19). 1899 Schlachtendenkmal.

Letzi zwischen Zürichberg und Letten, mit Krattenturm (Wappen Oberstrass) zwischen Spitalerbach und Peterstobelbach; erwähnt 1353, zerstört 1444. Hochwachten (ab 1693; –1799); 1875–1882 Aussichtsturm «Belvedere» ①.

Oberstkorpskommandant Adolf Hanslin: Alouette II-Absturz 22.2.1971 in Rapperswil (bei Rüti) bei FAK 4-Manöver. «Hanslin-Weg» (1972, ehem. Schattenweg) und Gedenkstein (Ecke Oberholzstrasse ③).



Schlachtendenkmal 1905/1908

03203 03194 03194 03194

Quartierverein Fluntern

Serie «Fluntern Frauen» - die Bildstöckli-Auflösung aus der Quartiergeschichte «Fluntern»

Augenöffner #19 (03|2019)



Engel - Str.
Regula Engel-Egli 1761 – 1853
Schweizerische Amazone
nahm an den Napoleonischen Kriegszügen teil

«Die Kinder welcher Fluntermen haben einen Kaiser zum Gott?»

«Meine Eltern | | stammten
1761 aus noch so, die letzte
Namen-Regula von meiner Ta-
ward geist nicht viel weniger
gleich ich meinen Kopf noch
So berichtet Regula Engel-Egli
schweizerische Amazone. Al
Frankreich, die Niederlande, &
Armee unter Napoleon, 10000
Anverwandten.»

1761 – in Paris gab Louis XV.
den ersten Marsch Treppe des
noch nicht, die kleine Fluntern
Gondler Johann Jacob Lucat
Regula Egli geboren, ihre Mut-
1771 gerade neu erbauten Zur-
Halle, so die Linth/Weg nach
nach Chur. Mit siebzehn Jahre
bei Anst. der sie bei einem H

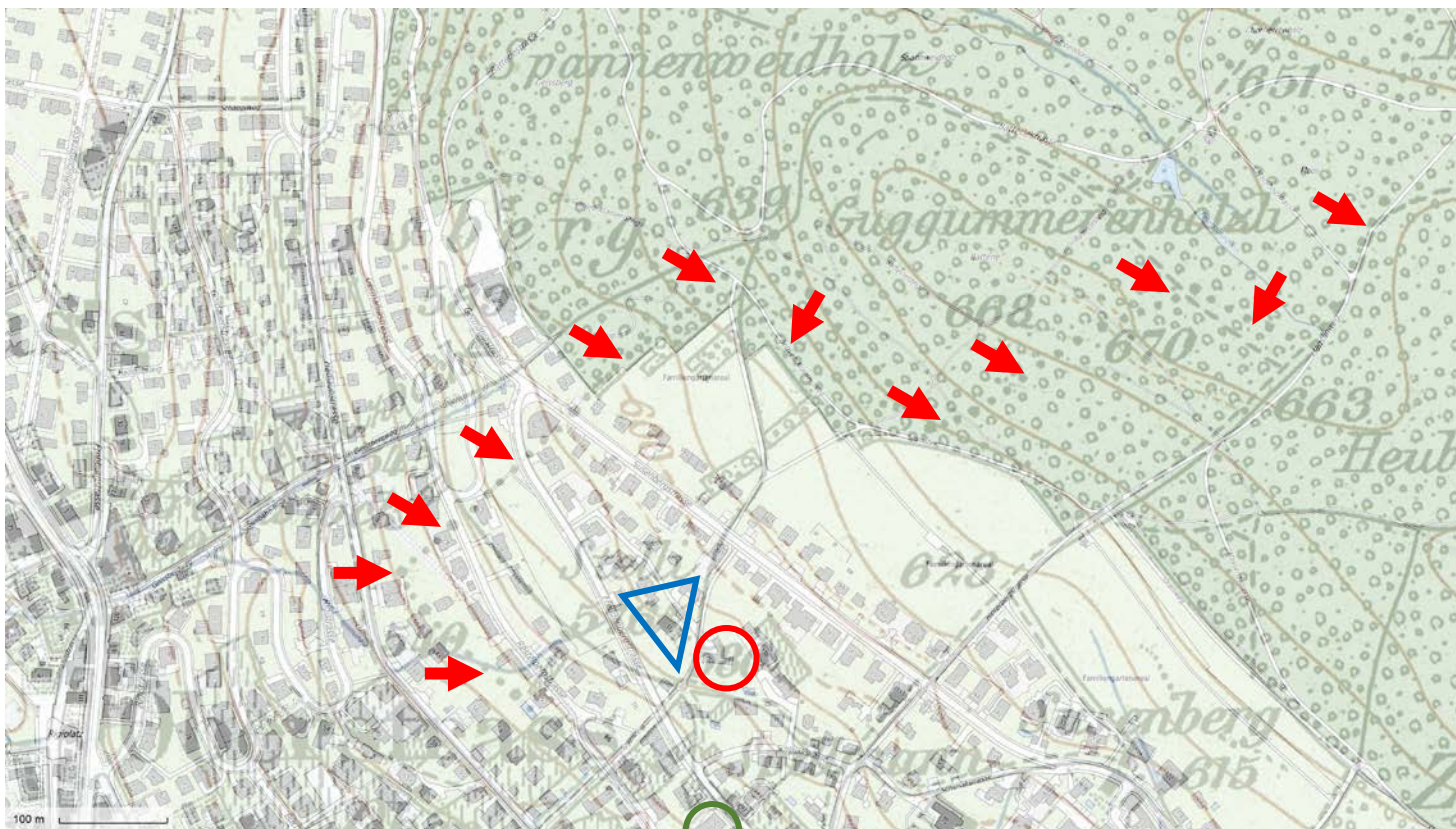


Quartierverein Fluntern | 8044 Zürich | www.zuerich-fluntern.ch



6

Abgezwickelt: Jakobsburg. Johanna Spyri und Nobelpreisträger



..... ↘ Gemeindegrenzverlauf (1885) vor Eingemeindung 1893, noch ersichtlich im Verlauf Waldrand-Familiengärten; bis Rigiblick (Freudenbergstr. 146–Sussenbergstr. 206). Heute: Spyri-Steig (ehem. Vogelsang-Weg), -Strasse, -Platz.

Ausflugsrestaurant Jakobsburg (Freudenbergstrasse Ecke Spyri-Steig), 1904 abgebrannt; 1927 Bauunternehmer Heinrich Hatt Haller: «Villa Hatt» der ETH. Spyristeig 30: **Paul Karrer**, 1937 Chemie-Nobelpreis (Vitamine). Freudenbergstrasse 101: Leopold Ružička, 1939 Chemie-Nobelpreis (Hormone). Gegenüber Spillmann-Häuser: ehemaliger **Galgen**.

Quartierverein Fluntern

«Das Fluntern von 1893»

Die Aufwertung der Bildsamkeit zu Fluntern aus der Quartiersbibliothek «Fluntern»

Augenöffner #15 (10|2018)

«alles geritzt» – nicht erst se...

Zum zweiten Mal blicken wir in bergstrasse in unseren Augen nicht das letzte Mal. Nach der mit der Hausnummer 31 ist je Hinterbergstrasse 55 bis 61 Altes Spaziergang ins Eingemeindet. Vorwitz ist heute die Jahrdoch sind diese Flurblätter d 1706. Die Nutzungsänderung wirtschaftlichen Wandel der B Quartiers. Ursprünglich ein Ba scheune, wurde es 1769 in Fir Brädem aufgeteilt. In der hinde wurde nun Textilherstell ge die Scheune nach Erweiterung gebaut wurden. Den Kleinbau 19. Jahrhundert ein Dachdeck mann. 1919 ein Flastermeister Baugeschichtlich eine Besond.

Quartierverein Fluntern | 8044 Zürich | www.zuerich-fluntern.ch



1682: «Fluntermer Zehntenplan»

Barocke Schanzenbefestigung der Stadt Zürich mit Bastionen (Rämibollwerk, Schönenbergbollwerk, Kronenporte).

Plattenstrasse und Strasse nach Winterthur.

Zürichbergstrasse mit Oberhof. Allmend auf dem Zürichberg.

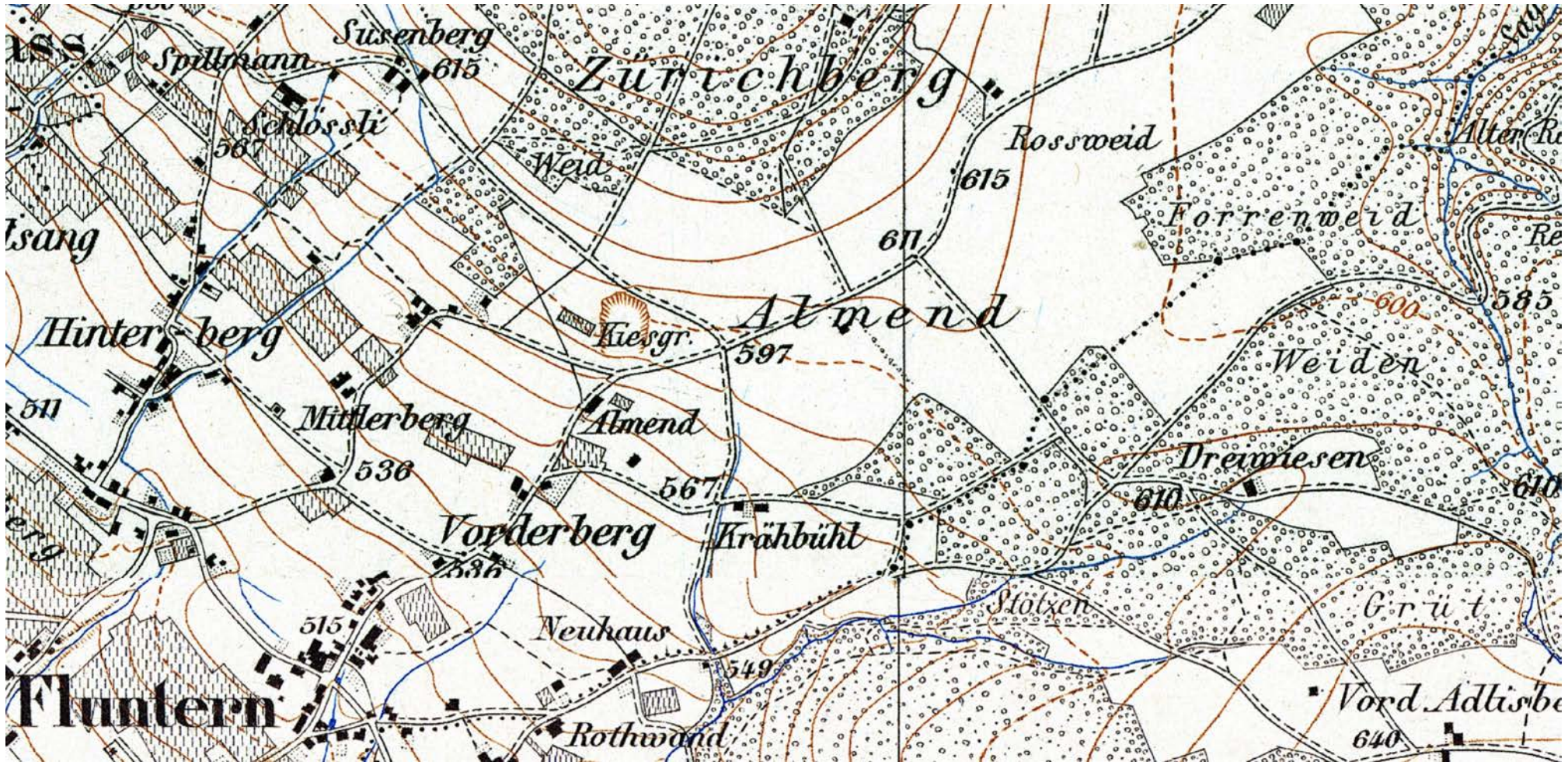
Susenberg. Schmelzberg und weitere Rebberge.

1833: Schleifen der Schanzen, Anlegen der Rämistrasse, diese wird Gemeindegrenze.

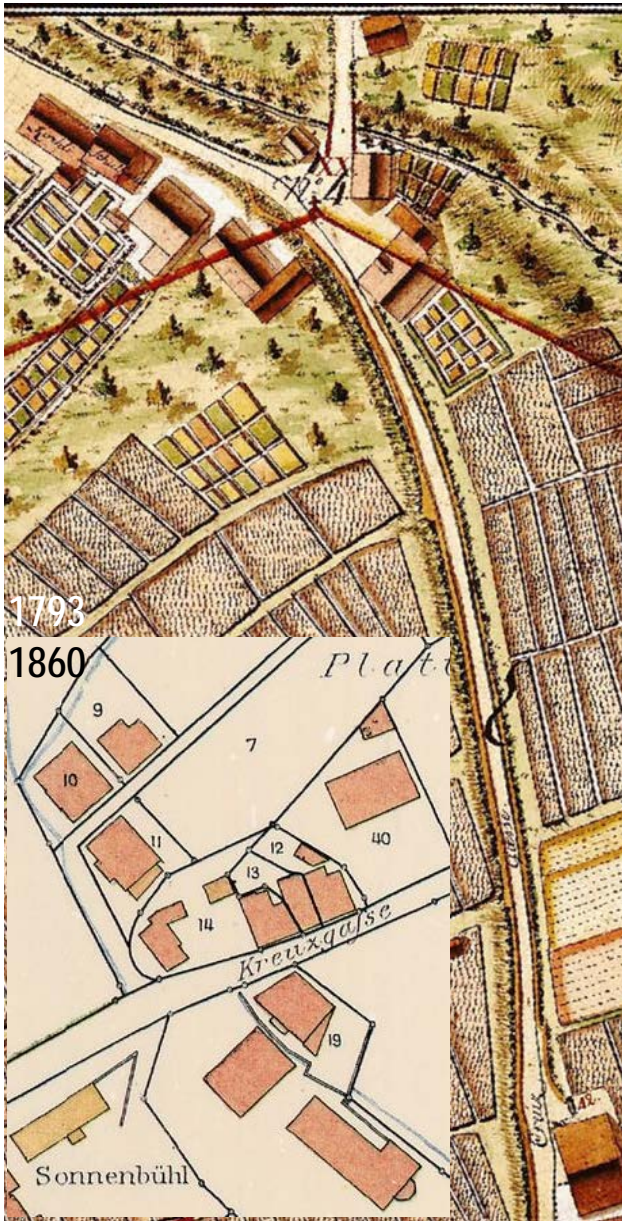
Fluntermer Höhen (Δ 240 Meter):

- 676 m.ü.M.: Escherhöhe im Zürichbergwald
- 436 m.ü.M.: tiefster Punkt «Dreiländereck»
Rämi-/Ecke Zürichbergstrasse
- 406 m.ü.M.: Zürichsee-Niveau zum Vergleich

9 Wolfbach und ein halbes Bircher-Müesli



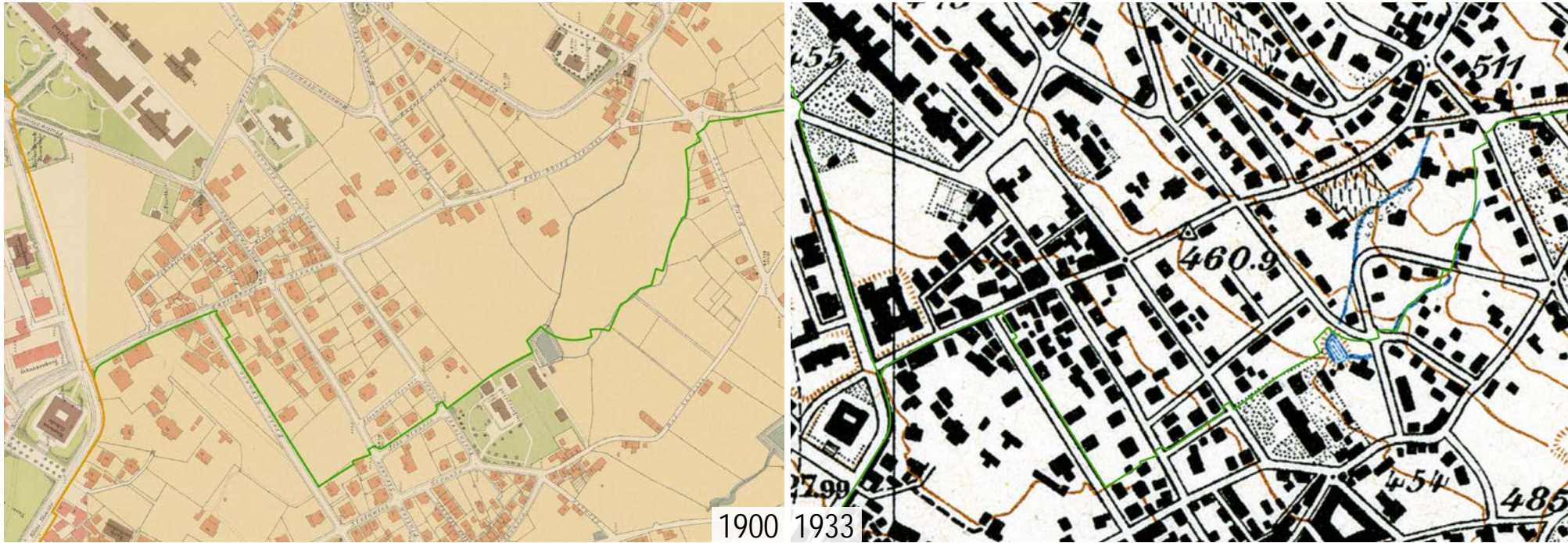
..... Gemeindegrenzen auf der Siegfriedkarte 1885: Ab Passübergang Allmend vom Glatttal (Sagentobel) ins Limmattal (Wolfbach) folgt die Grenze dem Weg oberhalb des Wolfbachtobels (Tobelhofstr., Hofstr.) bis Vorderberg. Bircher-Benner-Platz: hälftig in Fluntern und in Hottingen.



Zürichberg- Ecke Schneckenmannstrasse: Eines der 9 steinernen Grenz-/Bannkreuze, welche die städtischen Handwerker unter der alten Zunftordnung vor auswärtiger Konkurrenz schützen sollten. «Creuz-Gasse» oder «Kreuzgasse»: alter Name der Zürichbergstrasse.

Benachbarte Bannkreuze: «Haus zum Kreuzstock» am Rigiplatz (Winterthurerstr. 1); die Seilbahn Rigiblick verläuft im Tobel des früheren «Kreuzbachs»; «Kreuzplatz» in Hottingen.





Der Grenzverlauf entlang des entwässernden Hauptbachs der Zürchbergstrasse am Vorderberg ist noch heute als Baum- und Grüngürtel zu erkennen. Die Bautätigkeit alleine zwischen 1900 und 1933 mit neuen Strassen (Attenhoferstr., Haselweg, Spiegelhofstr., nördliche Eleonorenstr., Belsitostr., Köllikerstr., Keltenstr., Kantstr.) und neuen Siedlungen erklärt, weshalb die Quartiergrenze Fluntern – Hottingen in diesem Abschnitt heute quer durch Gärten verläuft, Strassenverläufe durchtrennt und damit nicht begehbar ist. – Unser Weg verläuft daher lavierend über Bergstrasse – Spiegelhofstrasse – Attenhoferstrasse – Eleonorenstrasse – Irisstrasse.

12 semper Fluntern!



Heinrich Keller-Plan 1882: Sonnenbühl-Areal in Fluntern mit Gottfried Sempers Geschäfts- und Lagerhaus für Zürcher Textilmagnat Johann Heinrich Fierz 1864 (Zürichbergstr. 8). 1911 Kant. Zahnärztl. Schule; Rechtsmedizin Uni; Romanisches Seminar.



Alle Semper-Bauten (Fierz-Villa, ETH und Sternwarte *) liegen seit Eingemeindung 1893 mit Grenzverlegung an Zürichbergstrasse und an Freiestrasse «vor den Toren» Flunterns.